

Informationsblatt

Ein hilfs- oder pflegebedürftiger Mensch wird vermisst. Was tun?

Wenn ein Mensch vermisst wird, ist das eine schreckliche Situation für alle Betroffenen. Für die Angehörigen, die pflegenden Personen und oft auch für den betroffenen Menschen selbst. Was passiert, wenn sich eine Person beim Spaziergang verläuft oder die Person das Haus bzw. die Pflegeeinrichtung unbemerkt verlässt?

Im schlimmsten Fall irrt der Mensch hilflos und ohne Orientierung umher. Das kann mitunter zu gefährlichen und lebensbedrohlichen Situationen führen, auf die Sie sich und die erkrankte Person bedingt vorbereiten können.

Vorbeugende Maßnahmen zu Hause (soweit rechtlich und tatsächlich möglich)

- Manche Menschen mit Demenz haben einen starken Bewegungsdrang. Ermöglichen Sie Bewegungen, zum Beispiel durch Spaziergänge, und begleiten Sie den Menschen dabei.
- Bieten Sie Beschäftigung an, wie z.B. etwas sortieren lassen, und binden Sie die Person in den Tagesablauf so weit wie möglich ein.
- Überwachen Sie nach außen führende Wohnungs- bzw. Grundstückstüren und sichern Sie diese z.B. mit einem Signalgeber (z.B. mit einem Glöckchen).
- Informieren Sie die Nachbarschaft, damit sie die hilfsbedürftige Person bei Bedarf nach Hause bringt oder zumindest die Angehörigen informiert.
- Verwenden Sie mit Zustimmung der betroffenen Person ggf. technische Hilfsmittel. Zur Ortung von Personen gibt es mittlerweile verschiedene Systeme (z.B. Find my Phone, GPS-Tracker), die u. a. auch auf aktiven Mobiltelefonen genutzt werden können.
- Namensschilder mit Adresse und Telefonnummer von Angehörigen an i. d. R. genutzten Kleidungsstücken (z. B. Button oder Aufnäher).
- Statten Sie die erkrankte Person mit einer Notfallkarte mit allen wichtigen Ansprechpersonen und Informationen aus.

Hinweise für die Angehörigen demenzkranker Menschen

Bereiten Sie folgendes für eine gezielte und effektive Suche im Vermisstenfall vor:

- ein aktuelles Lichtbild
- eine genaue Personenbeschreibung
- eine Auflistung wichtiger Anlaufstellen mit Adressen und Telefonnummern
- eine Auflistung mit Gewohnheiten
- die Krankengeschichte.

Nutzen Sie für die o. g. Informationen das Formular „Vorbereitung auf einen möglichen Vermisstenfall“.